

## Stadtteil 98 - Briesnitz

mit Stetzsch, Kemnitz, Leutewitz und Alt-Omsewitz

### Briesnitz

1071 erstmals erwähnt, 1921 zu Dresden

### Stetzsch

1260 erstmals erwähnt, 1921 zu Dresden

### Kemnitz

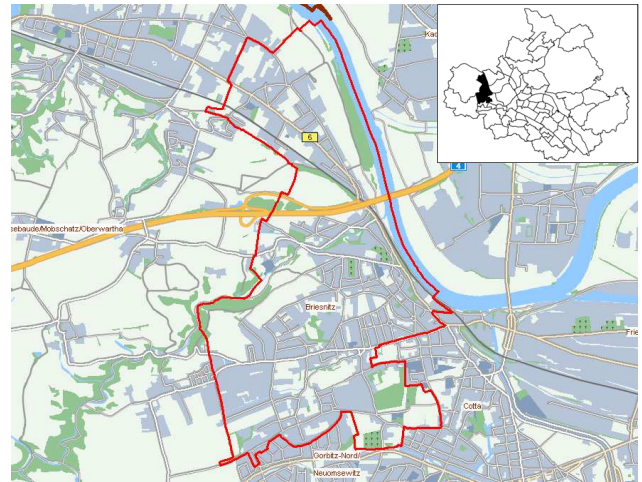
1254 erstmals erwähnt, 1921 zu Dresden

### Leutewitz

1071 erstmals erwähnt, 1921 zu Dresden

### Omsewitz/Burgstädtel

1317/1511 erstmals erwähnt, 1930 zu Dresden

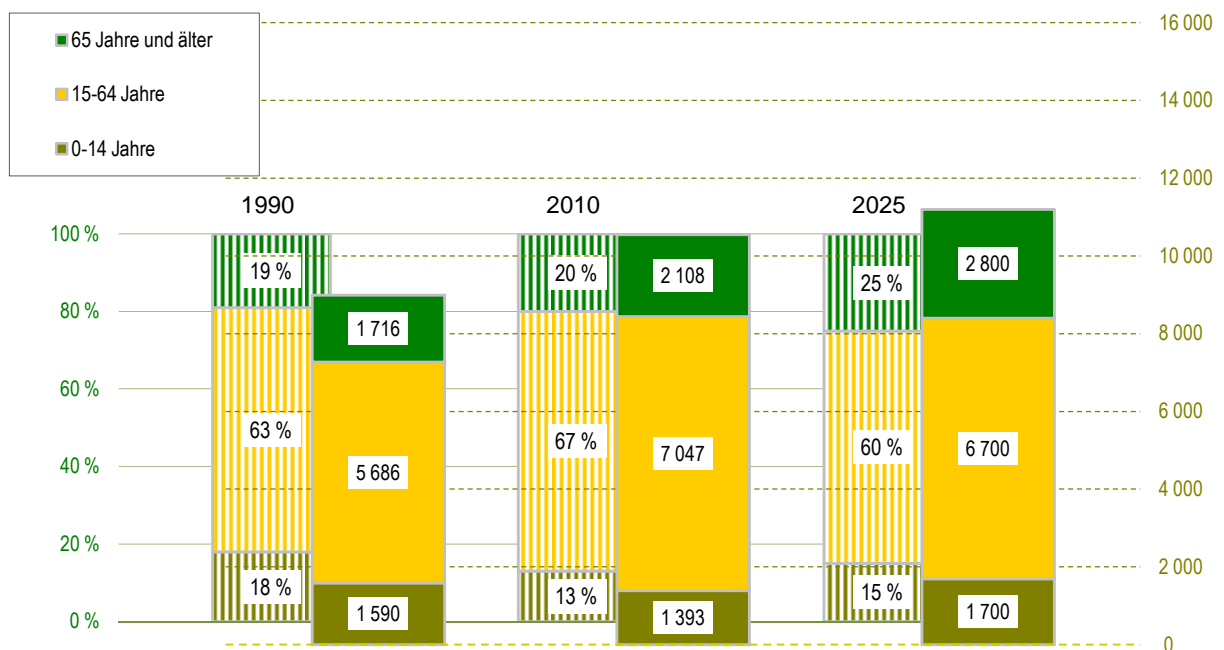


Quelle: Städtisches Vermessungsamt 2007

- Einwohner mit Hauptwohnung
- Jugendquotient
- Altenquotient
- durchschnittliche Haushaltsgröße
- Arbeitslose - Anteil an Erwerbsfähigen in Prozent
- Wohnungsleerstand in Prozent

	1990	2000	2005	2010	2025
Einwohner mit Hauptwohnung	8 992	9 825	10 067	10 548	11 200
Jugendquotient	28	18	16	20	25
Altenquotient	30	21	25	30	42
durchschnittliche Haushaltsgröße	.	2,19	2,08	2,01	x
Arbeitslose - Anteil an Erwerbsfähigen in Prozent	.	10,4	8,5	6,1	x
Wohnungsleerstand in Prozent	.	23,9	18,9	13,8	x

## Altersstruktur



<b>Fläche:</b>	<b>625 ha</b>
<b>Bevölkerungsdichte:</b>	<b>1 687 Einwohner/km<sup>2</sup></b>
<b>Bevölkerungsbestand</b>	
Einwohner mit Hauptwohnung	10 548
Ausländeranteil	1,3 %
Anteil Deutsche mit 2. Staatsbürgerschaft	0,9 %
Erwachsene	8 960
ledig	31,7 %
verheiratet	53,2 %
geschieden	8,6 %
verwitwet	6,5 %
Durchschnittsalter	43,5 Jahre
Einwohner mit Nebenwohnung	62
Anteil an den Wohnberechtigten	0,6 %

**Bevölkerungsbewegung**

bezogen auf 1 000 Einwohner mit Hauptwohnung zum 31.12.2010

Geburten	9	
allgemeine Fruchtbarkeit		51,2
Sterbefälle	6	
Geburtenüberschuss/-defizit	3	

bezogen auf 1 000 Einwohner mit Hauptwohnung zum 31.12.2009

Zuzüge von außerhalb	27
Umzüge aus anderen Stadtteilen	49
Fortzüge nach außerhalb	24
Umzüge in andere Stadtteile	47
Wanderungsgewinn/-verlust	5
Umzüge im Stadtteil	23

**Bestandsänderung**

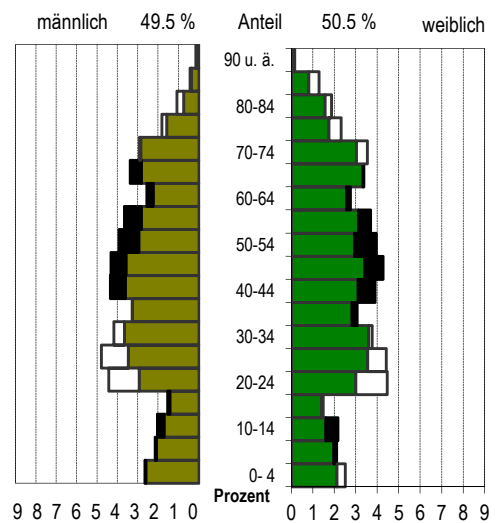
zum Vorjahr	73	0,7 %
zum 31.12.1990	1 556	17,3 %

**Haushalte und Sozialstruktur**

Haushalte	5 289	
mit 1 Person		39,5 %
mit Kindern unter 18 Jahren		20,1 %
durchschnittliche Haushaltsgröße	2,01	
Beschäftigte (Anteil an Erwerbsfähigen)	4 300	(61,0 %)
Frauenanteil (Anteil an weibl. Erwerbsfähigen)	51,3 %	(64,8 %)
Arbeitslose (Anteil an Erwerbsfähigen)	417	(6,1 %)
Frauenanteil (Anteil an weibl. Erwerbsfähigen)	45,3 %	(5,6 %)
Leistungsempfänger nach SGB II (*)	726	(8,6 %)
nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	154	
erwerbsfähige Leistungsberechtigte	572	
Frauenanteil		(47,7 %)

\* Anteil an Altersgruppe 0-64 Jahre

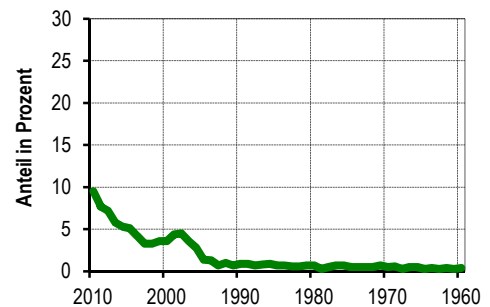
**Lebensbaum im Vergleich mit der Gesamtstadt**



schwarz: im Stadtteil größerer Anteil  
weiß: in Gesamtstadt größerer Anteil

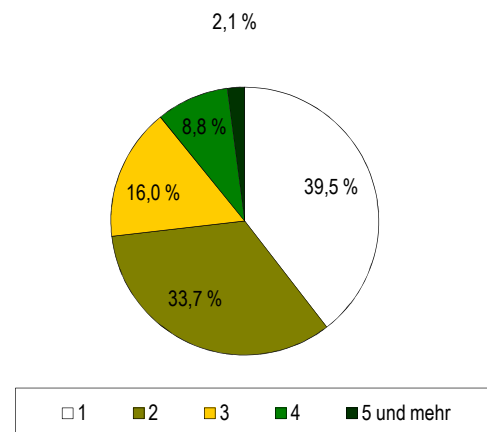
**Wohndauer**

Einzug in die jetzige Wohnung



Mittelwert: 13,3 Jahre  
Einzug 2008-2010 24,4 %

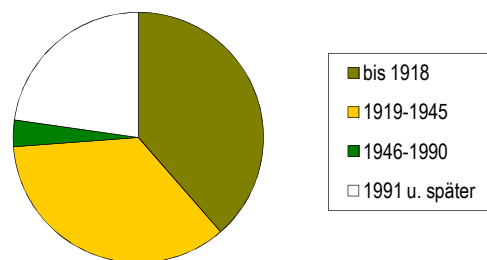
**Haushalte nach der Personenzahl**



## Gebäude und Wohnungen

■ Gebäude mit Wohnungen	2 184	67,4 %
■ Eigenheime		9,5 %
■ große Wohngebäude		
■ Wohnungen	5 912	
■ Leerstand		13,8 %
■ Leerstand in Mehrfamilienhäusern		17,7 %
■ durchschnittliche Wohnfläche	69,3 m <sup>2</sup>	
■ durchschnittliche Raumanzahl	3,0	

## Wohnungen nach Baujahr des Gebäudes



## Bautätigkeit

	Genehmigungen		Fertigstellungen		
	2010		2008	2009	2010
0	1	2	3	4	
Gebäude	28	20	14	51	
Neubau von Eigenheimen	18	4	11	34	
Umbau von Mehrfamilienhäusern	2	9	1	2	
neugebaute Wohnungen	19	4	12	34	
rückgebaute Wohnungen		1	-	6	
Wohnungen in umgebauten Gebäuden	21	60	4	31	

## Ausgewählte Infrastruktureinrichtungen

### Kindertagesstätten/Horte

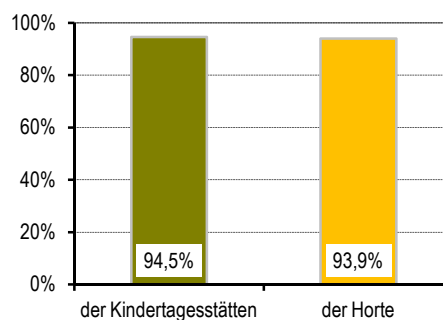
Anzahl	Plätze	betreute Kinder	Auslastung	Plätze auf 100 Kinder	im Alter von ...
0	1	2	3	4	5
7	220	208	94,5 %	34	1-6,5
	446	419	93,9 %	129	6,5-10,5

### Schulen (einschl. Außenstellen)

Anzahl	Klassen	Schüler		
		insgesamt	je Klasse	Mädchen
0	1	2	3	4
3	20	435	21,8	48,0 %
1	11	285	25,9	44,6 %
-	-	-	x	x
1	8	67	8,4	40,3 %
-	-	-	x	x

■ Kinder- und Jugendeinrichtungen	2	
■ Senioren- und Pflegeheime/Plätze	- /	-
■ Hotels, Pensionen/Betten	15 /	140
■ (Musik-)Theater/Kulturzentren	2 /	1
■ Museen/Galerien und Ausstellungen	- /	-
■ Bibliotheken/Kinos	- /	-
■ Kirchen	1	
■ Hallenbäder/Freibäder	- /	-
■ Sportanlagen/Sporthallen	2 /	4
■ Krankenhäuser/Apotheken	- /	1
■ Ärzte/je 10 000 Einwohner	4 /	4
■ Zahnärzte/je 10 000 Einwohner	5 /	5

### Auslastung



### Haltestellen des ÖPNV

■ Straßenbahn	2
■ Bus	42
■ S-Bahn	2

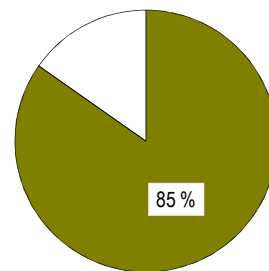
### Zugelassene Kraftfahrzeuge

■ Kraftfahrzeuge	5 886	
■ Privat-Pkw je 1 000 Haushalte	930	
■ Anteil Krafträder		6 %

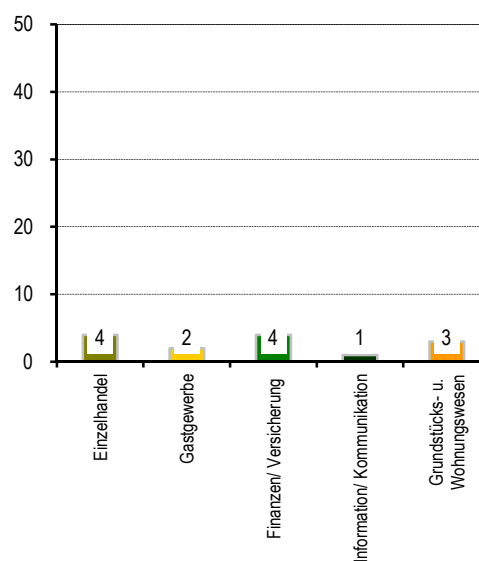
### Betriebe

■ insgesamt	443	
■ in den Branchen		
■ Verarbeitendes Gewerbe	30	6,8 %
■ Baugewerbe	76	17,2 %
■ Einzelhandel	39	8,8 %
■ Kfz-Handel	19	4,3 %
■ Gastgewerbe	24	5,4 %
■ freiberufl., wissenschaftl., techn. Dienstleistungen	61	13,8 %
■ Information und Kommunikation	14	3,2 %
■ Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	11	2,5 %
■ Grundstücks- und Wohnungswesen	29	6,5 %
■ davon mit		
■ 0 - 9 Beschäftigten	415	
■ 10 - 24 Beschäftigten	20	
■ 25 - 49 Beschäftigten	6	
■ 50 - 99 Beschäftigten	-	
■ 100 und mehr Beschäftigten	2	

Bevölkerungsanteil mit guter ÖPNV-Erreichbarkeit



Betriebe je 1 000 Einwohner



### Wahlen

Wahl zum ...	Bundestag am 27.09.2009	Landtag am 30.08.2009
0	1	2
Wahlbeteiligung	68,1 %	56,9 %
Stimmenanteile		
CDU	38,9 %	43,3 %
DIE LINKE	18,4 %	14,3 %
SPD	13,3 %	9,1 %
GRÜNE	9,2 %	10,5 %
FDP	15,0 %	10,7 %
Sonstige	5,3 %	12,2 %

Stadtrat am 07.06.2009

